

Besetzung für Harmonie-Orchester oder Sinfonie-Orchester

LUZIFERs TANZ kann mit Harmonie-Orchester oder Sinfonie-Orchester aufgeführt werden.

Für beide Möglichkeiten wird dieselbe Partitur benutzt. Besondere Eintragungen in der Partitur in [] markieren die Version mit Sinfonie-Orchester. Das Aufführungsmaterial der beiden Fassungen ist verschieden.

Besetzung mit Harmonie-Orchester

Solisten

- 1 Baß-Stimme (oder Posaune oder Euphonium), über Sender verstärkt (Szenische Aufführungen finden immer mit Baß-Stimme statt.)
- 1 Piccolo-Trompete in B \flat , über Sender verstärkt
- 1 Piccolo-Flöte, über Sender verstärkt

Harmonie-Orchester (ca. 80 Musiker), () = *ossia*

Gruppe	Stimme
①	1 A 1 Schlagzeuger 1 B 3 (4) Flöten 1 C 3 (4) Flöten (<i>ossia</i> Altflöten) 1 D 3 Bassetthörner (<i>ossia</i> E \flat -Alt-Klar.)
②	2 A 1 Schlagzeuger 2 B 3 Klarinetten 2 C 3 Klarinetten 2 D 3 Baßklarinetten
③	3 A 1 Schlagzeuger 3 B 2 Sopransaxophone (evtl. Sopraninos für hohes F) 3 C 2 Altsaxophone 3 D 1 Tenorsaxophon 3 E 1 Baritonsaxophon 3 F 1 Baßsaxophon (<i>ossia</i> Kb.-Klar. oder Tuba)
④	4 A 1 Schlagzeuger 4 B 2 (4) Oboen 4 C 2 (4) Englisch-Hörner 4 D 2 (4) Fagotte 4 E 1 (2) Kontrafagott(e) (<i>ossia</i> Kb.-Klar. oder Tuba)
⑤	5 A 1 Schlagzeuger 5 B 3 Trompeten } Dämpfer 5 C 3 Trompeten } (H) (W) (M) (Spitz) (C) 5 D 3 Posaunen } (siehe Notation) (3. evtl. Baßposaune)
⑥	6 A 1 Schlagzeuger 6 B 3 Trompeten } Dämpfer 6 C 3 Trompeten } (H) (W) (Spitz) (F) (C) 6 D 3 Posaunen } (siehe Notation) (3. evtl. Baßposaune)
⑦	7 1 Schlagzeuger
⑧	8 A 1 Schlagzeuger 8 B 2 Hörner I 1-2 8 C 2 Hörner I 3-4 8 D 2 Hörner II 1-2 8 E 2 Hörner II 3-4
⑨	9 A 1 Schlagzeuger 9 B 2 Euphoniums I 9 C 2 Euphoniums II
⑩	10 A 1 Schlagzeuger 10 B 2 Altposaunen (<i>ossia</i> Flügelhörner) 10 C 2 <i>Baritones</i> (amerik.) = Tenorhörner (deutsch) 10 D 4 Baßtuben

Siehe Sitzplan für konzertante Aufführung mit Harmonie-Orchester.

Je nach Besetzung eines Harmonie-Orchesters (*Symphony Band*) können die Instrumentalgruppen für konzertante Aufführungen **proportional** vergrößert oder verkleinert werden – ausgenommen das Schlagzeug. Gruppen ① (evtl. auch ②) und ④ sollen mit bspw. 3 (+3) + 4 Mikrofonen verstärkt werden, so daß sie so laut wie die anderen klingen. Die vorgeschriebenen **Bewegungen** jeder Gruppe müssen synchron und möglichst groß sein. Alle Musiker sollen frontal zum Publikum sitzen, damit die Polymetrik der Bewegungen deutlich lesbar wird. Bei Bestellung des Aufführungsmaterials für Harmonie-Orchester muß man die Instrumente und Anzahl der Stimmen angeben. Es existieren besondere Stimmen für Altflöten (1C); für E \flat -Alt-Klarinetten anstelle von Bassetthörnern (1D); für Kontrabaß-Klarinette oder Tuba anstelle von Baßsaxophon (3F); für dieselben anstelle von Kontrafagott (4E); für Flügelhörner anstelle von Altposaunen (10B).

Besetzung mit Sinfonie-Orchester (nur für konzertante Aufführungen)

Solisten

- 1 Baß-Stimme (oder Posaune oder Euphonium), über Sender verstärkt
- 1 Piccolo-Trompete in B \flat , über Sender verstärkt
- 1 Piccolo-Flöte, über Sender verstärkt

Sinfonie-Orchester (ca. 59 Musiker), () = *ossia*

Gruppe	Stimme
①	1 A 1 Schlagzeuger 1 B 2 (3) Flöten 1 C 2 (3) Flöten (<i>ossia</i> Afl.) 1 D 1 Bassetthorn } 4 (6) Flötisten
②	2 A 1 Schlagzeuger 2 B 1 Klarinette 2 C 1 (2) Klarinette(n) 2 D 1 Baßklarinette } 4 (5) Klarinetten
③	3 A 1 Schlagzeuger 3 B 6 Violinen 3 C 4 Violen 3 D 2 Violoncelli I 3 E 2 Violoncelli II 3 F 2 Kontrabässe
④	4 A 1 Schlagzeuger 4 B 2 Oboen 4 C 2 Englisch-Hörner 4 D 2 Fagotte 4 E 1 (2) Kontrafagott(e) } 4 Oboisten 3 (4) Fagottisten
⑤	5 A 1 Schlagzeuger 5 B 2 Trompeten } Dämpfer wie 5 C 1 Trompete } Harmonie- 5 D 2 Posaunen } Orchester } 5 Trompeten
⑥	6 A 1 Schlagzeuger 6 B 1 Trompete } Dämpfer wie 6 C 1 Trompete } Harmonie- 6 D 2 Posaunen } Orchester } 4 Posaunen
⑦	7 1 Schlagzeuger
⑧	8 A 1 Schlagzeuger 8 B 1 Horn I1 8 C 1 Horn I2 8 D 1 Horn II1 8 E 1 Horn II2 } 4 Hörner
⑨	9 A 1 Schlagzeuger 9 B 1 Euphonium I 9 C 1 Euphonium II } (<i>ossia</i> Synthesizer)
⑩	10 A 1 Schlagzeuger 10 B/C 1 Synthesizer (spielt die Partien von Altposaunen und <i>Baritones</i>) 10 D 2 Kontrabaß-Tuben (evtl. von Synthesizer 10 B/C gespielt)

Siehe Sitzplan für Sinfonie-Orchester.

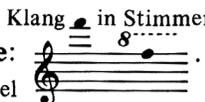
Alle Spieler – vor allem auch die Streicher – sollen zum Saal hin (und nicht 90° gedreht) sitzen.

Beim Sinfonie-Orchester können die vorgeschriebenen **Bewegungen** wegfallen.

Die Schlagzeugstimmen sind außer der 7. ziemlich leicht und können von Schlagzeugstudenten oder z. B. Streichern gespielt werden. Für eine Aufführung mit Sinfonie-Orchester muß man bei Bestellung des Aufführungsmaterials die Instrumente und Anzahl der Stimmen angeben.

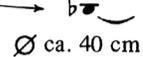
Es existiert eine besondere Stimme für Synthesizer 9 B/C anstelle von 2 Euphoniums. Der Synthesizer der Stimme 10 B/C kann auch die Partien der Baßtuben (10 D) übernehmen (bereits in der Stimme).

Schlagzeug

Jeder der 10 Schlagzeuger benötigt 1 Cymbale Antique:  Klang in Stimmen
schwere Kunststoff-Kugelschlägel

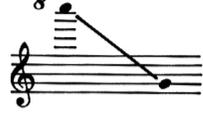
Schlagzeuger ①

1 Keisu (*Kesselglocke*)
(auch *Dobači* oder *Ching-Tsching* genannt)
mit Spezialschlägel

Notation  Schlagton
Klang  langer Unterton
Ø ca. 40 cm

Schlagzeuger ②

1 Glockenspiel

Klang und Notation 

Schlagzeuger ③

2 Alarmglocken (*Sturm*glocken)
(gegossene Bronzeglocken)
mit Original-Klöppel von innen geschlagen

Klang und Notation  Ø ca. 23 27,5 cm
Gewicht ca. 6 10 kg

Schlagzeuger ④

3 Rin
(Japanisches Tempelinstrument:
messingfarbene Metalltassen auf bunten Kissen)
Holzschlägel und manchmal auch schwerere Kunststoff-Kugelschlägel

Klang und Notation  Ø ca. 12,5 13,5 15,5 cm

Schlagzeuger ⑤

2 Röhrenglocken

Klang und Notation 

Schlagzeuger ⑥

2 Javanische Gongs
(auch *Khwang-Wong* bzw. *Thai Gamelon*
genannt: goldfarbene Bronzegongs
mit Kuppel, aufgehängt)

Klang und Notation  Spezialschlägel

Schlagzeuger ⑦ (solistisch)

1 Hihat

Notation 
= Schlag auf offenes Hihat ausklingen lassen

= gleichzeitig kurzer Fußtritt und Stockschlag, klingen lassen

= Schlag und Tritt mit anschließendem Wirbel und dabei Hihat mit Fuß kontinuierlich öffnen

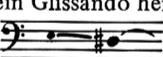
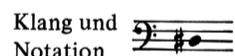
2 Becken

Klang und Notation  Haupttöne

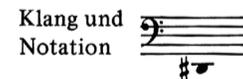
2 Thailändische Gongs (*Kuppelgongs*)

Klang und Notation 

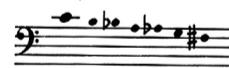
1 Chinesischer Operngong "*fu-in luo*"

Jeder Anschlag ruft ein Glissando hervor, das auf *d#* endet:  Klang und Notation 

1 Plattenglocke (Bronze)

oder *Klangplatte* (Duraluminium) Klang und Notation 

1 Kleine Trommel mit Saiten

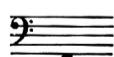
Klang und Notation 

Stimmung bei einem Schlag am Rand:
Die Tonhöhen im Tritonus *c-f#*
sind approximativ gemeint:

Das *C* soll stimmen, das Intervall des Umfanges hängt vom Instrument ab.  evtl. *F#* oder höher

Die Kleine Trommel muß so weit gedämpft werden, bis sie nicht mehr dominiert.

1 Tomtom

Klang und Notation 

1 Große Trommel mit Pedal

Klang und Notation 

 = *rim shot* (*Randschlag*) bei kleiner Trommel und Tomtom

 = klingen lassen

 = Sofort nach dem Anschlag Schlägel hoch über dem Kopf halten und dort bis zum folgenden Anschlag stehenlassen: Je nach angeschlagenem Instrument rechten oder linken oder beide Schlägel.

Für das Solo ab Takt 613 und seine Wiederkehr müssen Schlägel gewählt werden, die sowohl gut auf Gongs und Plattenglocke als auch auf den Trommeln klingen (eventuell Schlägel mit zwei verschiedenen Köpfen an den beiden Enden).

Schlagzeuger ⑧

1 Vibraphon-Stab auf Resonanzkasten

Klang und Notation 

2 Cinelli

(auch *Tsching-bà* genannt:
schwere kleine Becken "*aus Peking*")
mit Glockenspielschlägeln

Klang und Notation  Ø 17cm 18,5 cm

Schlagzeuger ⑨

1 Cymbale antique ("*Crotal*")

(Spezialguß wegen der tiefen Tonhöhe,
auf Resonanzkasten montiert)

Klang und Notation 

2 Tamtams *Chau-Luo*

(Bronzeguß-Tamtams)
mit *Sato*-Tamtamschlägeln und
Röhrenglocken-Schlägel mit Fell

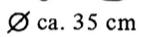
Klang und Notation  Ø 70 cm 90 cm

Schlagzeuger ⑩

1 Schalenglocke (Bronzeguß)

(unterer Bronzestutzen steht
auf kleinem Holztisch)

Keisu-Schlägel o.ä.

Notation  Klang  langer Unterton
Ø ca. 35 cm

1 Tamtam *Chau-Luo*

(Bronzeguß-Tamtam)
mit *Sato*-Tamtamschlägel
und Röhrenglocken-Schlägel

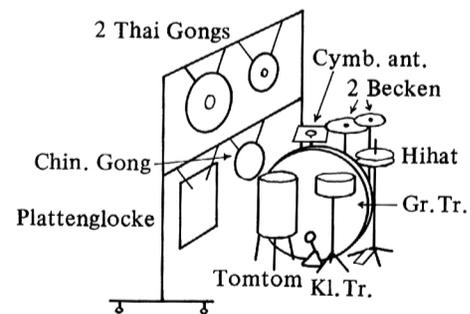
Klang und Notation  Ø ca. 80 cm

Die Tonhöhen beziehen sich am besten auf *a* = 442 Hz.

Jedes Schlaginstrument muß am Schluß einer notierten Dauer gedämpft werden (auch Vorschlagnoten), wenn nicht ausdrücklich ein  (Klingebogen) oder "*klingen lassen*" notiert ist.

Aufstellung Schlagzeuger ⑦

(vom Spieler aus gesehen)



Diese Aufstellung kann auch seitenvertauscht sein.

Alle Instrumente von Schlagzeuger ⑦ sollen **gleich laut** klingen; deshalb *Kl. Trommel* dämpfen und **leiser** spielen; auf der Seite von *Tomtom*, *Gong* und *Klangplatte* dickeren Stock verwenden und den Stock etwa in der Mitte mit Leinenstreifen umkleben für *Gong*- und *Klangplatten*-schläge; *Hihat* und *Gong* generell stärker anschlagen. Das *Hihat* muß größer als üblich sein.

Beim *Gong* soll die Anschlagstelle ständig variiert werden. Die *Randschläge* des *Tomtoms* sollen durch verschiedene Abstände zwischen Hand und Schlagstelle des Stockes in der Farbe variieren (z. B. bei , Abstand verkürzen) und mehr nach Holz als Fell klingen.

Alle ungewöhnlichen Schlaginstrumente für LUZIFERs TANZ können eventuell beim *Stockhausen-Verlag* geliehen werden.